

# Gemeinsam gegen Steinbruch

In Großstübing überwiegt vor allem die Kooperation.

„Die große Unbekannte bei uns sind heuer die Jungwähler“, stellt Großstübings Bürgermeister Franz Stampler fest und blickt auf satte 73 Prozent aller Stimmen bei der letzten Wahl. „Denn die fast 50 Jugendlichen von 16 und 17 Jahren sind bei insgesamt 325 Wahlberechtigten sehr viel.“

Und sie sind auch erklärtes Ziel aller Bemühungen des Ortschefs. „Wir wollen unsere intakte Umwelt erhalten und an unsere Jugend weitergeben“, postuliert er – und betont gleichzeitig die jahrelange sehr gute Zusammenar-



Alle Parteien rufen zur Unterschrift auf

KK

beit mit dem politischen Gegner und den Nachbargemeinden.

Daher auch die von allen Parteien getragene Unterschriftenaktion gegen einen geplanten Steinbruch im Jodlgraben, nur 600 Meter von Großstübing entfernt. Und direkt im sensiblen Landschaftsschutzgebiet.

Die Zusammenarbeit betont auch SP-Spitzenkandidat August Herold, der aber trotzdem wieder ein Mandat zurückgewinnen will. Seine Schwerpunkte: Ortsbilderweiterung, Straßen und mangelnde Ortsbeleuchtung.

## Großstübing

**Einwohner:** 375

**Wahlberechtigte:** 325

**Mandatsstand 2000:**

ÖVP: 7 Mandate, SPÖ: 2 Mandate

**Bürgermeister:**

Franz Stampler (ÖVP)

**Wahlwerbende Listen und Spitzenkandidaten:**

ÖVP	Franz Stampler
SPÖ	August Herold
FPÖ	keine Kandidatur
GRÜNE	keine Kandidatur
Sonstige	keine Kandidatur

**Besonderheiten:**

Die gute Zusammenarbeit der Parteien prägt die Gemeindeförderung, auch im Kampf gegen den Steinbruch.